

Der von Kûrenberg

Anmerkung: Die Zeichen '|' werden hier benutzt, um die Zäsuren innerhalb der Langzeilen graphisch zu verdeutlichen!

I

1

'Vil lieben vriunt <verkiesen>, | | daz ist schedelîch;
swer sînen vriunt behaltet, | | daz ist lobelîch.
die site wil ich minnen.
bîte in, daz er mir holt sî, | | als er hie bevor was,
und man in, waz wir redeten, | | dô ich in ze jungest sach.' | 5

2

Wes manst dû mich leides, | | mîn vil liebe <liep>?
unser zweier scheiden | | müeze ich geleben niet.
verliuse ich dîne minne,
sô lâze ich diu liute | | <harte> wol entstân,
daz mîn vröide ist der minnist | | und alle ándêr verman. | 5

II

1

'Lêit máchet sorge, | | vil liebe wünne.
eines hübschen ritters | | gewan ich künde:
daz mir den benomen hânt | | die merker und ir nît,
des mohte mir mîn herze | | nie vrô werden sît.'

2

'Ich stuont mir nehtint spâte | | an einer zinne,
dô hôt ich einen rîter | | vil wol singen
in Kûrenberges wîse | | al ûz der menigîn.
er muoz mir diu lant rûmen, | | alder ich geniete mich sîn.'

3

Jô stuont ich nehtint spâte | | vor dînem bette,
dô getorste ich dich, vrouwe, | | niwet wecken.
'des gehazze got den dînen lîp!
jô enwas ich niht ein eber wilde', | | sô sprach daz wîp.

4

'Swenne ich stân aleine | | in mînem hemedē,
ûnde ích gedenke an dich, | | ritter edele,
sô erblûet sich mîn varwe, | | als der rôse an dem dórne tuot,
und gewinnet daz herze | | vil manigen trûrigen muot'.

5

'Ez hât mir an dem herzen | | vil dicke wê getân,
daz mich des geluste, | | des ich niht mohte hân
noch niemer mac gewinnen. | | daz ist schedelîch.
jône mein ich golt noch silber: | | ez ist den lîutên gelîch.'

6

'Ich zôch mir einen valken | | mêre danne ein jâr.
dô ich in gezamete, | | als ich in wolte hân,

und ich im sîn gevidere | | mit golde wol bewant,
er huop sich ûf vil hôhe | | und vlouc in ándèriu lant.

7

Sît sach ich den valken | | schône vliegen,
er vuorte an sînem vuoze | | sîdîne riemen,
und was im sîn gevidere | | alrôt guldîn.
got sende sî zesamene, | | die gelieb wêllen gerne sîn!"

8

'Ez gât mir vonme herzen, | | daz ich geweine:
ich und mîn geselle | | müezen uns scheiden.
daz machent lûgenaere. | | got der gebe in leit!
er uns zwei versuonde, | | vil wol des waere ich gemeit.'

9

Wîp vil schoene, | | nû var dû sam mir.
lieb únde leide | | daz teile ich sant dir.
die wîle unz ich daz leben hân, | | sô bist du mir vil liep.
wan minnestu einen boesen, | | des engân ích dir niet.

10

Nu brinc mir her vil balde | | mîn ros, mîn îsengewant,
wan ich muoz einer vrouwen | | rûmen diu lant,
diu wil mich des betwingen, | | daz ich ir holt sî.
sî muoz der mîner minne | | iemer dârbênde sîn.

11

*Der tunkel sterne | | der birget sich,
als tuo dû, vrouwe schoene, | | sô du sehest mich,
sô lâ du dîniu ougen gên | | an einen andern man.
sôn weiz doch lûtzet ieman, | | wiez under uns zwein ist getân.

12

Aller wîbe wunne | | diu gêt noch megetîn.
als ich an sî gesende | | den lieben boten mîn,
jô wurbe ichz gerne selbe, | | waer ez ir schade niet.
in weiz, wiez ir gevalle: | | mîr wárt nie wîp als liep.

13

Wîp unde vederspil | | diu werdent lîhte zam.
swer sî ze rehte lucket, | | sô suochent sî den man.
als warb ein schoene ritter | | umbe eine vrouwen guot.
als ich dar an gedenke, | | sô stêt wol hôhè mîn muot.

Heinrich von Morungen

XXII Ich waene, nieman lebe

1

Ich waene, nieman lebe, der mînen kumber weine,
den ich eine trage,
ez entuo diu guote, die ich mit triuwen meine,
vernimt si mîne klage.
Wê, wie tuon ich sô, daz ich sô herzeclîche | 5
bin an sî verdâht, daz ich ein kûnicrîche
vûr ir minne niht ennemen wolde,
ob ich teilen unde wêln sôlde?

2

Swer mir des verban, obe ich si minne tougen,
seht, der sündet sich.
swen ich eine bin, sî schînt mir vor den ougen.
sô bedunket mich,
Wie si gê dort her ze mir aldur die mûren. | 5
ir rede und ir trôst enlâzent mich niht trûren.
swenne si wil, sô vûeret sî mich hinnen
zeinem venster hôh al über die zinnen.

3

Ich waene, si ist ein Vênus hêre, die ich dâ minne,
wan si kan sô vil.
sî benimt mir beide vrôide und al die sinne.
swenne sô si wil,
Sô gêt sî dort her zuo einem vensterlîne | 5
unde siht mich an reht als der sunnen schîne.
swânne ich sî danne gerne wolde schouwen,
ach, sô gêt si dort zuo andern vrouwen.

4

Dô si mir alrêrst ein hôchgemüete sande
in daz herze mîn,
des was bote ir gûete, die ich wol erkande,
und ir liehter schîn
Sach mich gûetlîch an mit ir spilnden ougen, | 5
lachen sî began ûz rôtem munde tougen.
sâ zehant enzunte sich mîn wunne,
daz mîn muot stêt hôhe sam diu sunne.

5

Wê, waz rede ich? jâ ist mîn geloube boese
und ist wider got.
wan bite ich in des, daz er mich hinnen loese?
ez was ê mîn spot.
Ich tuon sam der swan, der singet, swenne er stirbet. | 5
waz ob mir mîn sanc daz lîhte noch erwirbet,
swâ man mînen kumber sagt ze maere,
daz man mir erbunne mîner swaere?

XXIII Ich hōrte ûf der heide

1

Ich hōrte ûf der heide
lûte stimme und sūezen sanc.
dā von wart ich beide
vrōiden rīch und an trūren kranc.
Nāch der mīn g e d ā n c sēre r ā n c ûnde swanc, | 5
die vant ich ze tanze, dā si sanc.
āne l e i d e ich dô spranc.

2

Ich vant sī verborgen
eine ûnd ir wēngel von trēhen naz,
dā si an dem morgen
mīnes tōdes sich vermaz.
Der vil lieben h ā z tûot mir b ā z dānne daz, | 5
dô ich vor ir kniewete, dā si saz
und ir s o r g e n <gar> vergaz.

3

Ich vant si an der zinne
eine, ûnd ich was zuo zir gesant.
dā mehte ichs ir minne
wol mit vuoge hân gepfant;
Dô wānde ich diu l ā n t hân verb r ā n t sâ zehant, | 5
wan daz mich ir sūezen minne bant
an den s i n n e n hât erblant.

XXIV Solde ich iemer vrowen leit

1

Solde ich iemer vrowen leit
alder arc gesprechen, daz hât sî verschuldet wol,
diu daz hât von mir geseit,
daz ich singe owê von der ich iemer dienen sol.
Si ist des liehten meien schîn | 5
und mîn ôsterlîcher tac.
swenne ich sî an sihe, sô lachet ir daz herze mîn.

2

Mîn vrowe ist s ô genaedic wol,
daz sî mich noch tuot von allen mînen sorgen vrî.
des bin ich v r ô reht als ich sol.
ich waene, nieman lebe, der in sô ganzen vröiden sî.
Wol ir hiute unde iemer mê! | 5
alsô sprich ich und wûnsche ir des,
diu mir hât benomen mit vröiden gar mîn alt owê.

3

Swaz ich s i n g e ald swaz ich sage,
sône wil si doch niht troesten mich vil senden man.
des muoz ich r i n g e n mit der klage
unde mit der nôt, die ich selbe mir geschaffet hân.
Sô ist siz doch diu vrowe mîn: | 5
ich binz, der ir dienen sol,
unde wûnsche ir des, dazs iemer saelic müeze sîn.